



Gerade im enger bebauten Umfeld tut eine so angelegte Grünfläche gut. Immerhin raubt eine Doppelgarage dem Grundstück eine gehörige Portion Natur.

# Grüne Inseln vorm Haus

Lebensraum statt Leerfläche, Ökologie statt Öde – für die Baufamilie war klar: Die Dächer der Fertiggaragen sollten zur Grün-oase werden. Nach intensiver Planung und Lösungssuche hat sie sich für eine extensive Selbstbau-Dachbegrünung entschieden.



Die Doppelgarage vor dem Haus ist zwar praktisch, von oben gesehen jedoch nicht besonders attraktiv: Aus ökologischen, aber auch aus optischen Gründen entschied man sich hier für eine Dachbegrünung.

Dort, wo bislang nur grüne Wiese und Bauland waren, stehen nun ein schickes Wohnhaus sowie eine gewaltige Doppelgarage. Und das Ganze in relativ enger Bebauungssituation. Da ist ein solcher Eingriff in die Natur schon erheblich. Und wie inzwischen in vielen Baugebieten war auch hier die Vorgabe, Garagendächer zu begrünen, um einen gewissen Ausgleich zu schaffen für das verlorengegangene Stück Erde.

Do auch schon aus eigenen, nützigen Gründen war für die

Baufamilie eine wohlthuende Grünfläche vorm Haus wünschenswert. Denn vom Haus aus blickt man direkt auf die Flachdächer der Garagen – und die sind ja nicht gerade sehenswert. „Wir wollten möglichst viel Grün ums Haus“, so die Bauherren, „deshalb haben wir ja auch auf dem Land gebaut.“

Das Baugrundstück war zum Teil ein Hanggrundstück, und dort, wo nun die Garagen stehen, musste man eine Menge Erdreich abtragen und verlor dadurch Wiese und Baumbe-



1. Zuerst das abgedichtete Dach mit der Wurzelschutzfolie abdecken. Überlappung ca. 50 cm.



2. Zugeschnitten wird am besten mit einem Hakenmesser – doch zunächst einmal nur grob.



3. Am Rand die Folie straff hochziehen und etwas beschweren, damit kein Wind angreifen kann.



4. So sieht der erste Schritt dann aus. Die Folienbahnen sollten möglichst faltenfrei ausliegen.



5. Im Abstand von 50 cm zum Dachrand dann die geschlitzten Aluprofile (8 cm hoch) auslegen.



6. Die 2,5 m langen Profile können der Länge nach zusammengesteckt werden. Am Ende ...

### Tipp

Jedes Flachdach benötigt einen Dachablauf. Auch unsere zwei Garagen haben jeweils einen. Das Garagendach bringt dabei ein Gefälle mit, wodurch sich dann das Regenwasser sammeln und schließlich entsorgen kann. Wird nun das Dachbegrünungssystem aufgebracht, bietet es sich an, hier an dieser Stelle ein Revisionselement zu platzieren. Der Kasten (er wird als Zubehör angeboten) wird dann über den Ablauf gesetzt.





7. ... lassen sich die Profile leicht mit einer Eisen-säge ablängen. Damit dann ein stabiler ...



8. ... Rahmen entsteht, bringt man die Enden mit 90-Grad-Winkelverbindern zusammen.



9. Damit hat man den später begehbaren Rand von der eigentlichen Grünfläche abgetrennt.



10. Den Zwischenbereich dann mit Kies ausfüllen, es eignen sich aber auch Gehwegplatten.



11. Damit wird auch die Folie beschwert und auf Höhe abgezogen sieht das auch ganz gut aus.



12. Den Revisionschacht hat man hier außerhalb des Grünbereichs perfekt integriert.



13. Innerhalb des Rahmens legt man nun die Noppenplatten aus. Sie greifen ineinander ein.



14. Das handliche Format lässt sich schnell verlegen. Am anderen Ende werden sie zugeschnitten.



15. Anschließend rollt man auch sofort die Substratmatten aus Spezial-Steinwolle aus.

stand. Die Fläche war jedoch nicht nutzbar. Jetzt mit der Garagendachbegrünungentstand eine etwa 30 Quadratmeter große Grünfläche, die sogar in gewisser Weise nutzbar – zumindest jedoch erlebbar wurde.

Doch so weit sind wir noch nicht. Zunächst einmal ging es darum, zu entscheiden, wie man und wer das alles durchführen sollte. Und so holte man sich Angebote ein von Garten- und Landschaftsbauern beziehungsweise Dachdeckern. Diese Gewerke sind

üblicherweise für Dachbegrünungen zuständig. Doch die hatten auch ihren Preis. Für die frisch gebackenen Einfamilienhausbesitzer war das momentan nicht zu stemmen.

Selbermachen? Jawarum eigentlich nicht! Denn die technischen Voraussetzungen waren gegeben. Das Garagendach war per se schon dicht, die Entwässerung vorhanden. Was sollte jetzt noch Probleme bereiten? Und so reifte der Gedanke, sich selbst die Sache zu wagen, wenn man ein geeignetes System findet.

Und wie es der Zufall so will, gerade kam ein neues Begrünungssystem auf den Markt – ein Komplettsystem bestehend aus Wurzelfschuttfolie, Drainageplatten, Mineralwolle-Substratmatten sowie den passenden Sedum-Vegetationsmatten.

### Leicht verlegt: Gründach als Baukastensystem

Das als Urbanscape bezeichnete Gründach-System ist ein innovatives leichtes System mit einer sehr hohen

Wasserspeicher-Kapazität. Es wurde besonders konzipiert für die einfache (Selbst-) Montage auf Flachdächern im Wohnungsbau und für Gewerbeobjekte in städtischen Gebieten.

Dieses speziellen Substratmatten aus Mineralwolle – ein Hauptbestandteil des Systems – sind im Vergleich zu den traditionellen Bodensubstraten im Durchschnitt acht- bis zehnmal leichter. Das System kann daher auf fast jedem Gebäude verwendet werden. Das Substrat kann bis zu drei-



16. Die Bahnen einfach dicht gestoßen verlegen und gegebenenfalls an den Enden abschneiden.



17. Damit ist die Verwurzelungs- sowie Wasserspeicherlage bereit für die Vegetationsmatten.



18. Diese werden dicht am Aluprofil angesetzt und entlang ausgerollt. Die Matten sind gut ...



19. ... durchwurzelt. Leichtes Andrücken begünstigt dann die Verwurzelung hin zur Mineralwolle.



20. Die Fläche sollte keine größeren Lücken aufweisen, da kann man mit Stopfen nachhelfen.

### Wissen wie's geht

Sofort nach Abschluss der Verlegearbeiten sollte man die neue Grünfläche gut wässern. Das macht man am besten mit dem Gartenschlauch und einem Brausvorsatz, der das Wasser sanft und flächig verbreitet. Nicht mit einem starken Wasserstrahl vorgehen! Das Wasser soll solange durchfließen, bis sich die Mineralwolle vollgesogen hat und so die Pflanzen gut wurzeln können.

viermal mehr Wasser speichern als andere Gründachsubstrate.

Es wird aus verschiedenen Steinmischungen, deren Komponenten in der Natur weit verbreitet sind, hergestellt. Durch ein spezielles Verfahren werden die Steinwollefasern dann so verformt, dass eine besonders kompakte und formstabile Matte entsteht.

Zudem wurden spezielle wasserabsorbierende Partikel zugegeben. Neben der optimalen Wasserspeicherung sorgt auch die hervorragende



Wasseraufnahme über den hohen Anteil an Kapillaren für ein ideales Pflanzenwachstum. Die Fasern speichern Wasser und geben es bei Bedarf wieder ab. Außerdem wird bei hohen Temperaturen die Verdunstung des Wassers verlangsamt.

Die leichte und offene Struktur fördert desweiteren die umfangreiche Wurzelverteilung und ein gutes Pflanzenwachstum und sorgt für eine perfekte Wasserverteilung zwischen der Vegetationsschicht und dem Substrat.

Das dazugehörige Drainagesystem ist aus hochwertigem Kunststoff hergestellt und leichter und belastbarer als vergleichbare Entwässerungssysteme. Die Platten sind auf einer Seite perforiert. Wenn sie mit der perforierten Seite nach oben verlegt werden, ermöglicht dies eine zusätzliche Wasserspeicherung in trockenen Zeiten beziehungsweise eine schnelle Abführung von Überschusswasser in Nässeperioden. Außerdem wird der Wurzelbereich der Pflanzen mit Sauerstoff versorgt.

Die biologisch abbaubare Vegetationsmatte schließlich besteht aus fünf bis sieben verschiedenen Sedumarten. Der

Deckungsgrad bei Lieferung liegt bei bis zu 95 Prozent. Die Urbanscape-Vegetationsmatten werden in Übereinstimmung mit der FLL-Richtlinie für Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen produziert. Sedumpflanzen sind in der Lage, Wasser in ihren Blättern zu speichern und sind daher bestens geeignet, längere Trockenperioden zu überdauern.

Mit den vier Systemlagen – Wurzelschutz, Drainageplatten, Mineralwolle- und Sedum- matten – wird der Selbsterbauer nicht überfordert. Alles wird zur Baustelle geliefert und im Prinzip es geht nur darum, die jeweiligen Materialien Ebene für Ebene auszulegen beziehungsweise anzupassen. Auch die dickeren Sedum- matten lassen sich bezüglich der jeweiligen Fläche leicht zuschneiden. □

#### Weitere Informationen

Das Urbanscape-System wird in Baumärkten angeboten. Dort bestellen Sie Ihre Materialien – die Rollen, Platten und Paletten mit Sedum- Matten werden nach Hause geliefert. Nicht zum Lieferumfang gehören die Alu-Profile, der Kontrollschacht sowie Kies oder Betonplatten für den Rand. Die Systemkosten lagen bei Drucklegung noch nicht fest. [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

Fotos: Tom Philipp



Das kann sich doch sehen lassen. Optisch wie funktional ist die selbst verlegte Dachbegrünung eine Aufwertung für jede Fertiggarage. Und mit der Kiesumrandung bleibt die Grünfläche jederzeit auch gut zugänglich.